

Informationen zum Bachelor-Studiengang Heilpädagogik mit Schwerpunkten Management (Leiten) bzw. Mentoring (Beraten und Anleiten) aufbauend auf die Weiterbildung zum staatl. Heilpädagogen / zur staatl. Heilpädagogin

1. Konzept

Die Bildungslandschaft in Deutschland ist durch europäische Vorgaben erheblich in Bewegung geraten: Im Hochschulbereich sorgt der sog. Bologna-Prozess mit der Umstellung der klassischen Studiengänge auf modularisierte Bachelor- und Masterabschlüsse für grundlegende Veränderungen, im Bereich der beruflichen Bildung werden ähnliche Entwicklungen durch den Europäischen Qualifikationsrahmen erwartet. Sowohl im Gesundheitswesen als auch im Erziehungsbereich entstanden in den vergangenen Jahren eine Reihe von neuen akademischen Ausbildungsgängen.

An Fachschulen ausgebildete Heilpädagoginnen und –pädagogen haben eine qualifizierte, praxisorientierte und insgesamt zeitlich umfangreiche Ausbildung abgeschlossen, die aber innerhalb der Bildungssystematik im ‚Niemandland‘ zwischen Fachschule und Hochschule angesiedelt ist. Sie haben oft Leitungsstellen inne, sind für die Anleitung von Mitarbeitern zuständig, beraten Klienten und deren Angehörige oder arbeiten an Schnittstellen und in Netzwerken. Ihnen fehlen aber ein anerkannter akademischer Abschluss und Kenntnisse in modernen Management-, Beratungs- oder Anleitungsmethoden sowie z. T. grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens.

Der Studiengang ‚Heilpädagogik‘ mit den Wahl-Schwerpunkten ‚Management‘ bzw. ‚Mentoring‘ (Beraten und Anleiten), der von einigen Fachschulen für Heilpädagogik und der Fachhochschule der Diakonie entwickelt wurde, will diese Lücke schließen. In berufsbegleitender Form kann über einen Zeitraum von etwa 2,5 Jahren der Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) erreicht werden. Dabei werden aufbauend auf den in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Kenntnissen

- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse der Heilpädagogik und benachbarter Wissenschaften
- und wahlweise Grundlagen des Führens und Steuerns (Management) oder des Beratens und Anleitens (Mentoring)

vermittelt.

Themen der Module (Module sind thematisch zusammenhängende Lerneinheiten) - beispielhaft:

Module Heilpädagogik	Module Management	Module Mentoring
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen u. Konzept der Heilpädagogik im internationalen Vergleich • Inclusion u. Teilhabe • Testtheorie u. Diagnostik • Neurophysiologische u. pädiatrische Grundlagen • Bildungsprozesse mit Menschen mit Behinderungen • Werteorientiertes Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen BWL • Grundlagen Personalarbeit • Operatives Führen: Instrumente der Führung, Personalmanagement, Rechnungswesen, Budgetierung, Controlling 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationen als soziale Systeme • Anleitungskonzepte • Methoden der Beratung von Klienten u. Angehörigen
Wahlmodule, z.B. Netzwerkmanagement, Controlling, Marketing, Projektmanagement, Betriebl. Gesundheitswesen, Personal- u. Organisationsentwicklung, Fallmanagement, Mediation, Coaching, Qualitätsmanagement		

→ Das Modulhandbuch mit der Beschreibung aller Module finden Sie als pdf-Datei auf unserer Homepage: www.fhdd.de!

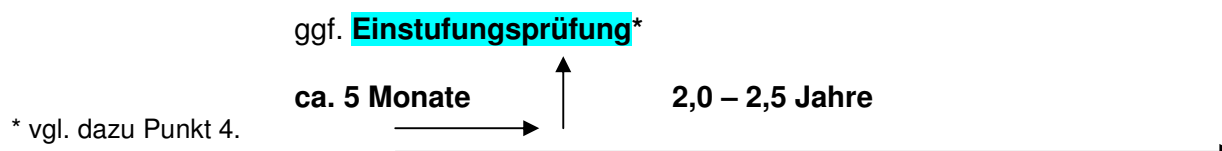
Zur Systematik von Bachelor-Studiengängen

In Bachelor-Studiengängen müssen generell durch das erfolgreichen Absolvieren von Modulen 180 ‚Kreditpunkte‘ (CP nach dem European Transfer Credit System - ETCS) erworben werden. Jeder Kreditpunkt steht dabei formal für eine studentische Arbeitsleistung von 30 Stunden, erbracht in Vorlesungen, Seminaren, Lerngruppen und durch Praktika, eigenes Studieren, Prüfungen. In Bachelor-Studiengängen muss jedes Modul mit einer Prüfungsleistung erfolgreich abgeschlossen werden; dadurch entfällt die ‚große‘ Abschlussprüfung.

Zum Aufbau des HP-Studienganges an der FHdD

75 Kreditpunkte von insgesamt 180 haben Sie bereits durch Ihre Ausbildung zum/zur Heilpädagogin erworben. Dieser Abschluss bildet den ‚Grundstein‘ für Ihr Studium. 15 Punkte werden in einem dem Studium vorgelagerten Kursus (sog. Propädeutikum) erworben und 90 Punkte durch das berufsbegleitende Studium.

75 CP	15 CP	37 CP	40 CP	13 CP	180 CP
Ausbildung zum /zur Heilpädagogin	Vorkurs Wissenschaftl. Arbeiten	Heilpädagogische Fachmodule	Schwerpunkt Management bzw. Mentoring	BA-Arbeit u. Kolloquium	Gesamt



Der Studiengang wird konsequent berufsbegleitend angeboten (s. unter Punkt 5.). Wir empfehlen, den Stellenumfang um mindestens 25% zu reduzieren.

2. Zielgruppe

Das geplante Studienangebot richtet sich ausschließlich an staatlich anerkannte Heilpädagogen / Heilpädagoginnen mit einem *Fachschul*-Abschluss. Ein grundständiges Heilpädagogik-Studium (also ohne berufliche Vorbildung) bieten wir nicht an. Angebote dazu finden Sie z.B. an vielen kirchlichen Fachhochschulen (<http://www.r-k-f.de/bachelorstudiengaenge.html>).

Erzieherinnen und Erzieher sowie Heilerziehungspfleger/innen, die sich für ein Studium der Heilpädagogik entscheiden, müssen zunächst die Fachschule für Heilpädagogik besuchen (berufsbegleitend oder in Vollzeit; siehe Liste der Kooperationschulen im Anhang).

3. Studienvoraussetzungen

Voraussetzung für das Studium ist – neben einem qualifizierten Abschluss als staatl. anerkl. Heilpädagoge / Heilpädagogin - eine Hochschulzugangsberechtigung. Die Hochschulzugangsberechtigung ist meistens mit dem Abschluss als Erzieher/in oder Heilerziehungshelfer/in und immer mit dem Abschluss als staatlich anerkannte Heilpädagoge/in verbunden.

4. Anerkennung der Fachschulausbildung

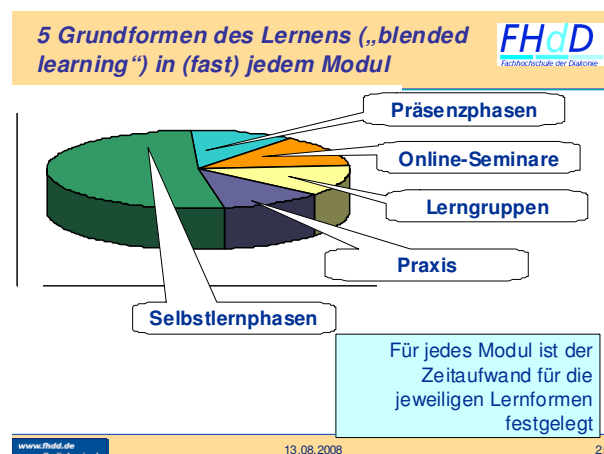
Wer an einer unserer Kooperationschulen (siehe Liste im Anhang) die Ausbildung zum Heilpädagogen / zur Heilpädagogin *nach Abschluss des Kooperationsvertrages* abgeschlossen hat und eine Durchschnittsnote von mindestens 2,3 aufweist, kann ohne weitere Prüfung nach einem Aufnahmegespräch 75 CPs (d.h. die Module 1-10, die die Inhalte der Fachschulausbildung umfassen) anerkannt bekommen.

Absolventen anderer Schulen bzw. aus früheren Jahrgängen müssen sich einer **Einstufungsprüfung** unterziehen, die am Ende des Vorkurses abgenommen wird und aus einer Klausur und einer mündlichen Prüfung besteht. Im Vorkurs werden Sie auf diese Einstufungsprüfung vorbereitet und erhalten entsprechende Materialien zur Vorbereitung. Nach Bestehen der Einstufungsprüfung werden Ihnen 75 CP anerkannt (= 3-4 Semester).

5. Blended Learning

Das gesamte Studium wird nach den Prinzipien des sog. ‚Blended Learning‘ (= gemischte Lernformen) durchgeführt. Unser Blended Learning-Konzept besteht aus 5 Bausteinen:

- **Präsenzphasen:** pro Halbjahr 1 Blockwoche (Montag – Freitag) und monatlich durchschnittlich ein 3-tägiger Wochenendblock (i.d.R. Donnerstag – Samstag)
- **eLearning:** Über den häuslichen PC werden Studieninhalte durch Studienbriefe, Reader, interaktive Foren, E-Mails, Tests, Online-Vorlesungen usw. vermittelt. Wie das geht, erfahren Sie bereits im Vorkurs!
- **Praxisaufgaben:** Statt Praktika in anderen Einrichtungen werden Praxisaufgaben innerhalb der Arbeitszeit am eigenen Arbeitsplatz bearbeitet



- **regionale Lerngruppen:** gemeinsames Lernen und Reflektieren in regionalen Lerngruppen, z. T. auch über Internet
- **Selbstlernen:** Studieren bedeutet immer auch: Lesen, Recherchieren, Prüfungen vorbereiten, Arbeiten verfassen...

6. Organisation des Studiums

Vorkurs

Im Vorkurs („Propädeutikum“) geht es um die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens sowie um den Umgang mit aktuellen wissenschaftlichen Texten aus der Heilpädagogik. Er startet jeweils im Herbst mit einer Blockwoche und wird mit 8 Studientagen in 2-3-Tageblöcken am Wochenende in den Folgemonaten November bis Februar fortgesetzt; dazu kommen Zeiten des Selbststudiums und der selbstorganisierten Arbeit in einer Lerngruppe. (Die Zeiten für die Vorkurse 2010/11 finden Sie unten!).

Studienverlauf

Die *Termine für die Präsenzzeiten des Studiums* werden sehr rechtzeitig bekannt gegeben, so dass eine langfristige Planung möglich ist. In den Zeiten über Weihnachten / Neujahr und über Ostern finden keine Lehrveranstaltungen statt. Im Sommer gibt es eine etwa 7-wöchige vorlesungsfreie Zeit (in der Zeit der Sommerferien des Bundeslandes, in dem das Studium stattfindet, also NRW oder Baden-Württemberg), ebenso in den Zeiten der jeweiligen Herbstferien.

Im 5. Semester wird die *Bachelor-Arbeit* geschrieben; individuell ist dieses auch schon im 4. Semester möglich, so dass sich die Studienzeit dadurch verkürzen lässt. Bachelorarbeiten sollen etwa 30 – 50 Seiten umfassen, d.h. sie sind vom Aufwand und Anspruch geringer als klassische Diplomarbeiten.

Die Schwerpunkt-Module Management und Mentoring werden zum Teil gemeinsam mit Studierenden der Studiengänge ‚Management im Sozial und Gesundheitswesen‘ und ‚Mentoring im Sozial- und Gesundheitswesen‘ studiert; vgl. www.fhdd.de.

Orte

Das Studium wird sowohl in Bielefeld (Ortsteil Bethel) als auch in Dornstadt / Ulm (Diakonisches Institut) angeboten (die *Blockwoche* des Vorkurses in Süddeutschland findet in Marienberg b. Reutlingen statt). Die Veranstaltungszeiten sind so geplant, dass i. d. R. die Anreise am ersten und die Heimreise am letzten Veranstaltungstag möglich sind. Vor Ort stehen jeweils auf Wunsch günstige Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung, die allerdings selbst organisiert werden müssen. Wir stellen Ihnen Listen mit günstigen Unterkünften gerne zur Verfügung.

7. Die Fachhochschule der Diakonie

Verantwortlich für die Durchführung des Studiums ist die Fachhochschule der Diakonie (FHdD), eine staatlich anerkannte private Fachhochschule in Trägerschaft von 15 diakonischen Unternehmen und Werken und dem Diakonischen Werk der Ev. Kirche in Deutschland. Nähere Informationen zur FHdD finden Sie im Internet: www.fhdd.de. Alle Studienabschlüsse sind gleichwertig mit denen staatlichen Hochschulen. Die Studierendengruppen sind sehr überschaubar (i.d.R. ca. 30 Personen), die Betreuung durch die Dozentinnen und Dozenten ist intensiv und dicht (Betreuungsschlüssel ca. 1:20). Zurzeit studieren an der FHdD 240 Studierende; 10 Professorinnen und Professoren, 6 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und zahlreiche Lehrbeauftragte sorgen für eine anerkannt gute Lehre mit hoher Praxisrelevanz.

8. Akkreditierung

Das Studiengangskonzept wurde von der Akkreditierungsagentur AHPGS (Freiburg) im September 2009 überprüft und anerkannt.

9. Voraussichtliche Kosten

Studiengebühren für den Vorkurs: € 980,--

Studium: € 220 € pro Monat

Insgesamt: ca. € 4940,-- (Vollzeit) bzw. ca. € 6.260 – € 6.920 € (je nach Dauer).

Zusätzliche Prüfungsgebühren oder Sozialgebühren werden nicht erhoben. Hinzu kommen Kosten für Fachliteratur und ggf. Fahrtkosten und Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Alle Kosten sind steuerlich voll abzugsfähig.

Wir beraten gerne über Stipendienmöglichkeiten und unterhalten einen eigenen Stipendienfond (für Notfälle).

10. Start: Termine Vorkurse Herbst / Winter 2010/2011 und 1.Semester

Studienort Bielefeld:

Vorkurs:

Präsenzwoche:

16.-22.10.2010

Wochenend-Termine:

26.-27.11.2010

17.-18.12.2010

28.-29.01.2011

18.-19.02.2011

1.Semester:

Präsenzwoche Management:

28.03.-01.04.2011

Wochenend-Termine

Management:

15.04.-16.04.2011

18.05.-20.05.2011

17.06.-18.06.2011

14.07.-16.07.2011

22.09.-24.09.2011

Wochenend-Termine

Mentoring:

15.04.-16.04.2011

19.05.-20.05.2011

17.06.-18.06.2011

14.07.-16.07.2011

22.09.-24.09.2011

Weitere Vorkurse sind jährlich von Oktober bis Februar geplant.

Studienort Dornstadt / Ulm:

Vorkurs:

Präsenzwoche:

30.10. – 5.11.2010 in Marienberg / Württemberg

Wochenend-Termine:

09.-11.12.2010

13.-15.01.2011

18.-19.02.2011

1.Semester:

- liegen noch nicht fest –

Weitere Vorkurse sind nach Bedarf und Nachfrage geplant.

11. Weitere Informationen

Falls Sie weitere *inhaltliche und konzeptionelle Informationen* wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

angela.quack@fhdd.de; Tel. 0521-144.2713 oder martin.sauer@fhdd.de

Auskünfte zur Studienorganisation und zur Bewerbung erhalten Sie im Studierenden-Sekretariat: E-Mail: sekretariat@fhdd.de Tel.: 0521-144.2700 / Fax: 0521-144.3032

Wir laden Sie ein zu unseren Informationstagen in **Bielefeld** am

- 24. Februar 2010 um 14.00 Uhr
- 5. Mai 2010 um 16.00 Uhr
- 14. Juli 2010 um 18.00 Uhr

jeweils in 33617 Bielefeld, Nazarethweg 4 (Frieda-von-Bodelschwingh-Saal) - mit anschließender Einzelberatung auf Wunsch - oder vereinbaren Sie einen telefonischen oder persönlichen Beratungstermin: sekretariat@fhdd.de

in **Wilhelmsdorf** (Gotthilf-Vöhringer-Schule) finden regelmäßige Informationsveranstaltungen statt, zu denen Sie nach Anmeldung eingeladen werden. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit den Studienberaterinnen auf:

- Ulrike Rall: u.rall@mariaberg.de, Tel.: 07124/923-219 oder 07503/929-300
- Andrea Sülzle: suelzle.andrea@zieglersche.de, Tel: 07503/ 929-316 oder -300

12. Bewerbungen

Ihrer (formlosen) Bewerbung fügen Sie bitte bei:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine kurze Begründung, weshalb Sie dieses Studium aufnehmen möchten
- Angaben zu Ihrem Wahlschwerpunkt „Management“ oder „Mentoring“
- eine beglaubigte Kopie Ihres Zeugnisses als Heilpädagoge / Heilpädagogin
- eine beglaubigte Kopie Ihres Fachhochschulreife- oder Abitur-Zeugnisses oder, falls Sie das nicht besitzen, einen (formlosen) Antrag auf Zugang zum Studium für beruflich Qualifizierte auf Grund der erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung zum Heilpädagogen / zur Heilpädagogin.

Bitte senden an:
 Fachhochschule der Diakonie FHdD
 Studierendensekretariat
 Grete-Reich-Weg 9
 33617 Bielefeld

Wir vereinbaren kurz nach Eingang Ihrer Bewerbung einen Gesprächstermin mit Ihnen. Danach erhalten Sie schnell eine Zusage oder Absage.

Anhang:

Fachhochschule der Diakonie FHdD gGmbH
 Sitz Bielefeld
 Handelsregister-Nr. HRB 38697

KD-Bank
 BLZ 350 601 90
 Konto 210 014 10 11

Aufsichtsratsvorsitzender
 Bernward Wolf

Geschäftsführer
 Carsten Böhrnsen

Diakonie 

Unsere Kooperationsschulen (Stand: Nov. 2009):

- Berufskolleg Bethel
<http://www.berufskolleg-bethel.de/>
- ESPA Berufskolleg Münster
<http://www.espa-bk.de/>
- Anna-Siemsen-Berufskolleg Herford
<http://www.asbk.de/index2.html>
- Edith-Stein-Berufskolleg Paderborn
<http://www.edith-stein-berufskolleg.de/esb/>
- Gotthilf-Vöhringer-Schulen Wilhelmsdorf
http://www.zieglersche.de/index.php?article_id=112